

INHALT

Geleitwort	VII
Vorwort des Verfassers	XI
Literaturverzeichnis	XIII
Abkürzungen und Siglen	XVII
Quellenverzeichnis	XVIII
Einleitung	1
I) Elternhaus und Lebensweg bis zur Abtwahl 1701	6
A) Elternhaus	6
B) Aufnahme in das Stift Schlägl und Theologiestudium	19
C) Reisen nach Italien und Aufgabenbereich bis 1701	21
II) Tod des Abtes Michael Felder, Wahl und Infulation des neuen Abtes	26
III) Wirkungsbereich des Abtes Siard Worath	30
A) Orden, Konvent und Seelsorge	30
1) Konvent	30
a) Betreuung des Ordensnachwuchses	30
b) Bemühungen um Wahrung der Ordensdisziplin	33
c) Leben und Aufgaben der Konventualen im Stift	42
2) Seelsorge	46
3) Das Stift und der Gesamtorden	55
a) Paternitätsstreit	55
b) Abt Siard Worath als Generalvisitor der böhmischen Ordenszirkarie	58
c) Kontakte des Stiftes Schlägl mit Prämonstratenserstiften in und außerhalb der eigenen Ordensprovinz	60
B) Beziehungen Schlägls zu den Klöstern in Österreich ob der Enns	61
C) Schlägl und die bischöflichen Ordinariate Passau und Prag	63
D) Verwaltung des Stiftes und der Herrschaft Schlägl	64
1) Bauwesen, Einrichtung und künstlerische Tätigkeiten	64
a) Brand, Wiederaufbau und Ausgestaltung des Stiftes	64
b) Musikpflege in Schlägl	74
c) Das Schlägler Freihaus in Linz	75
d) Neubau des Hofes zu Windorf	76
e) Bauwesen in den Stiftspfarrn	78
2) Schaffneramt	81
3) Küchenamt	88
4) Weingärten und Kelleramt	88
5) Waldwirtschaft	91
a) Jagd	91
b) Holzwirtschaft	92
c) Glashütten	93
6) Fischwasser und Teiche	99
IX	

7) Die Apotheke des Stiftes Schlägl	102
8) Schlägl und die Linzer Märkte	105
9) Die Herrschaft Schlägl	106
a) Umfang und Organisation der Herrschaft Schlägl	106
b) Einnahmen und Ausgaben der Schlägler Grundherrschaft (ohne die Herrschaft Cerhonitz)	109
aa) Die Herrschaftsrechnungen der Herrschaftskanzlei Schlägl	109
bb) Jahresrechnungen der Herrschaft Haslach	117
cc) Jahresrechnungen des Freiamtes St. Ulrich	117
dd) In den Jahresrechnungen nicht berücksichtigte Einnahmen und Ausgaben	119
c) Verhältnis des Stiftes Schlägl zu seinen Untertanen	126
d) Streiflichter aus einzelnen Teilen der Schlägler Grundherrschaft	131
e) Gut und Herrschaft Cerhonitz	138
10) Auswirkungen des Spanischen Erbfolgekrieges und der Türkenkriege auf das Stift Schlägl	149
11) Vermögensverhältnisse des Stiftes (Inventarien 1701, 1721)	155
E) Siard Worath als Mitglied der Landstände im Erzherzogtum Österreich ob der Enns .	159
Bildteil	
IV) Krankheit und Tod des Abtes Siard Worath	161
Zusammenfassung	164
Anhang	165
– Lizentiatsdiplom der Theologischen Fakultät an der Universität Innsbruck für Siard Worath, 31. 5. 1692	166
– Protokoll der Visitation Schlägls durch den Generalvikar Abt Marian Hermann von Strahov, 6. 2. 1717	167
– Speisenordnung des Konvents in Schlägl	169
– Der Generalabt Claudius Honoratus Lucas ernennt Abt Siard Worath zum Visitor des Ordens für Böhmen, Österreich, Schlesien, Mähren und Ungarn, 17. 7. 1711 ...	172
– Eleonora Magdalena Theresia, Mutter des Kaisers Karl VI., anerkennt als Regentin den Abt Siard Worath als Generalvisitorator in den österreichischen Erblanden, 14. 12. 1711	173
– Instruktion für den Provisor Anton Stainraber durch den Abt Siard Worath	174
– Instruktion für den Meier am Stollhof, 1. 1. 1703	181
– Instruktion für den Verwalter in Schwarzenberg	184
– Kaiser Karl VI. gewährt dem Stift Schlägl anstatt des aufgehobenen Salzprivilegs eine jährliche Ausgleichszahlung von 300 fl.	190
– Schlägler Schützenordnung 1717	192
– Todesanzeige des Schlägler Konvents nach dem Ableben des Abtes Siard Worath .	198
– Tabellen zum Rechnungswesen des Stiftes und der Herrschaft Schlägl	200
– Register der Namen, Orte, Sachen	219